

GSW und MVV machen Betriebskostenabrechnung verständlicher

- Pilotprojekt in Spandau
- Ausweitung der Zusammenarbeit auf gesamten Bestand der GSW geplant

Berlin, 2. Dezember 2009 – Die MVV Energiedienstleistungen Mitte und der Spandauer Mieterverein haben eine Zusammenarbeit bei den Betriebskostenabrechnungen für die GSW-Wohnungen in der Spandauer Havelstadt vereinbart. Dadurch sollen die Abrechnungen künftig für Mieter verständlicher und transparenter werden. Die MVV erstellt für die GSW jährlich rund 56.000 Betriebskostenabrechnungen.

Auf Grundlage der Betriebskostenabrechnung 2008 haben die Partner gemeinsam untersucht, warum die Abrechnungen den Mietern Verständnisprobleme bereiten. „Die Hinweise des Mietvereins helfen uns dabei, den Mietern verständlicher zu machen, wie die einzelnen Posten der Abrechnung entstehen“, sagt Joachim Jendretzki, Geschäftsführer der MVV. „Die Abrechnungen wurden in der Vergangenheit durch verschiedene Vorschriften immer komplizierter“, sagt Heinz Troschitz, Vorsitzender des Spandauer Mietervereins. „Durch die Kooperation mit der MVV erhoffen wir uns mehr Transparenz bei den Abrechnungen.“ Die Vereinbarung gilt zunächst nur für die Wohnungen der GSW in der Havelstadt. Es ist jedoch geplant, die Vereinbarung auf den gesamten Wohnungsbestand der GSW auszudehnen.

Pressekontakt:

GSW Immobilien GmbH
Thomas Rücker
Charlottenstraße 4, D-10969 Berlin
Tel.: +49. (0) 30. 25 34-13 32
Fax: +49. (0) 30. 25 34-19 34
E-Mail: thomas.ruecker@gsw.de

GSW

Die GSW Immobilien GmbH bewirtschaftet mehr als 75.000 Wohnungen und betreut damit einen der großen Wohnungsbestände in Berlin. Im Zentrum der Geschäftstätigkeit der GSW stehen eine überdurchschnittliche Mieterzufriedenheit, das Angebot von Wohnimmobilien zur Eigennutzung und zur Kapitalanlage.